

Die Himmel rühmen

(Die Ehre Gottes aus der Natur)

Ludwig Van Beethoven (1770-1827)

S
A
T
B

1. Die Him- mel rüh- men des E- wi- gen Eh- re, ihr Schall pflanzt
2. Ver- nimm's und sie- he die Wun- der der Wer- ke, die die Na-

1. Die Him- mel rüh- men des E- wi- gen Eh- re, ihr Schall pflanzt
2. Ver- nimm's und sie- he die Wun- der der Wer- ke, die die Na-

1. Die Him- mel rüh- men des E- wi- gen Eh- re, ihr Schall pflanzt
2. Ver- nimm's und sie- he die Wun- der der Wer- ke, die die Na-

1. Die Him- mel rüh- men des E- wi- gen Eh- re, ihr Schall pflanzt
2. Ver- nimm's und sie- he die Wun- der der Wer- ke, die die Na-

8

sei- nen Na- men - fort. Ihn rühmt der Erd- kreis, ihn prei- sen die Mee- re, ver-
tur dir auf- ge - stellt! Ver- kün- digt Weis- heit und Ord- nung und Stär- ke dir

sei- nen Na- men fort. Ihn rühmt der Erd- kreis, ihn prei- sen die Mee- re, ver-
tur dir auf- ge stellt! Ver- kün- digt Weis- heit und Ord- nung und Stär- ke dir

sei- nen Na- men - fort. Ihn rühmt der Erd- kreis, ihn prei- sen die Mee- re, ver-
tur dir auf- ge - stellt! Ver- kün- digt Weis- heit und Ord- nung und Stär- ke dir

sei- nen Na- men fort. Ihn rühmt der Erd- kreis, ihn prei- sen die Mee- re, ver-
tur dir auf- ge stellt! Ver- kün- digt Weis- heit und Ord- nung und Stär- ke dir

15

nimm, o Mensch, ihr gött- lich Wort! Wer trägt der
nicht den Herrn, den Herrn der Welt? Er ist dein

nimm, o Mensch, ihr gött- lich Wort! Wer trägt der Him- mel, der Him- mel un-
nicht den Herrn, den Herrn der Welt? Er ist dein Schöp- fer, dein Schöp- fer ist

nimm, o Mensch, ihr gött- lich Wort! Wer trägt der Him- mel, der Him- mel un-
nicht den Herrn, den Herrn der Welt? Er ist dein Schöp- fer, dein Schöp- fer ist

nimm, o Mensch, ihr gött- lich Wort! Wer trägt der Him- mel, der Him- mel un-
nicht den Herrn, den Herrn der Welt? Er ist dein Schöp- fer, dein Schöp- fer ist

22

Him- mel un- zähl- ba- re Ster- ne? Wer führt die Sonn' aus ih- rem Zelt?
 Schöp- fer ist Weis-heit und Gü- te, ein Gott der Ord- nung und dein Heil;

zähl- ba- re Ster- ne? Wer führt die Sonn' -, die Sonn' aus ih- rem Zelt? Sie kommt,
 Weis- heit und Gü- te, ein Gott, ein Gott - der Ord- nung und dein Heil; er ist's

zähl- ba- re Ster- ne? Wer führt die Sonn' -, die Sonn' aus ih- rem Zelt? Sie
 Weis- heit und Gü- te, ein Gott, ein Gott - der Ord- nung und dein Heil; er

zähl- ba- re Ster- ne? Wer führt die Sonn' -, die Sonn' aus ih- rem Zelt? Sie
 Weis- heit und Gü- te, ein Gott, ein Gott - der Ord- nung und dein Heil; er

28

Sie kommt und leuch- tet und lacht uns von Fer- ne und läuft den Weg gleich
 er ist's, ihn lie- be von gan- zem Ge- mü- te und nimm an sei- ner

sie kommt und leuch- tet und lacht uns von Fer- ne und läuft den Weg gleich
 er ist's, ihn lie- be von gan- zem Ge- mü- te und nimm an sei- ner

kommt, sie kommt und leuch- tet und lacht uns von Fer- ne und läuft den Weg gleich
 ist's, er ist's, ihn lie- be von gan- zem Ge- mü- te und nimm an sei- ner

kommt, sie kommt und leuch- tet und lacht uns von Fer- ne und läuft den Weg gleich
 ist's, er ist's, ihn lie- be von gan- zem Ge- mü- te und nimm an sei- ner

35

als ein Held, und läuft den Weg gleich als ein Held.
 Gna- de teil; *ff* und nimm an sei- ner Gna- de teil.

als ein Held, und läuft den Weg gleich als ein Held.
 Gna- de teil; und nimm an sei- ner Gna- de teil.

als ein Held, und läuft den Weg gleich als ein Held.
 Gna- de teil; *ff* und nimm an sei- ner Gna- de teil.

als ein Held, und läuft den Weg gleich als ein Held.
 Gna- de teil; *ff* und nimm an sei- ner Gna- de teil.